



Straßenbeitragsfreies Hessen eine AG hessischer Bürgerinitiativen

www.strassenbeitragsfrei.de

20. März 2020

Zur Diskussion um die Straßenbeiträge in Hessen:

„Arbeit der Bürgerinitiativen wird anerkannt! – Diffamierungen treten wir entschieden entgegen!“

Eine Anmerkung von Straßenbeitragsfreies Hessen, der AG hessischer Bürgerinitiativen

Seit Jahren bitten die Bürgerinitiativen zur Abschaffung der Straßenbeiträge alle politisch Verantwortlichen um Hilfe. Viele Landtagsabgeordnete unterstützen heute unsere Forderungen. Von Kommunalpolitikern aller Fraktionen erfahren wir regelmässig viel Lob. **Boris Rhein, Präsident des Hessischen Landtags, würdigte bei der Übergabe einer Petition mit fast 30.000 Unterzeichnern unser zutiefst demokratisches und bürgerschaftliches Engagement.**

In zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionen werden Argumente ausgetauscht und die Sorgen und Existenzängste der Bürger kommen auf den Tisch. Ob sich schnell Lösungen finden oder nicht, entscheidet nicht nur die Kassenlage der Kommune, sondern oft auch eine erfreuliche Bürgernähe. Der Bürgermeister aus Lohfelden bei Kassel: **„... zum Wohl der Gemeinde gehört für mich nicht nur die Kasse, sondern auch die Bürgerzufriedenheit.“**

Dort aber, wo Politiker nicht das Gespräch mit den Initiativen pflegen und sich der Diskussion verweigern, auf Briefe oder Anfragen nicht reagieren und stattdessen von Eskalation, Verrohung, Militanz oder Scharfmachern sprechen, wird eine Grenze überschritten. **Dort wird das Klima vergiftet zwischen gewählten Vertretern und Bürgern**, die angesichts horrender Straßenbeiträge krank vor Sorge werden, nicht mehr schlafen können, ihre Sparverträge und Altersvorsorge auflösen.

Hohe, im Extremfall bis zu sechsstellige Beitragsbescheide sind existenzvernichtend. Aber auch Bescheide über 5.000 oder 10.000 Euro können Familien und manchen Mitbürger in erhebliche Schwierigkeiten bringen. Das sollte jeder verstehen, auch wenn er selbst vielleicht zu einer anderen Gehaltsklasse zählt.

Wir lernen gerade in Zeiten einer Pandemie, wie wichtig es ist, nicht Panik durch Schlagzeilen zu schüren, sondern **sachlich bei den Fakten zu bleiben**. Wer jetzt unsere Arbeitsgemeinschaft der Bürgerinitiativen als Feindbild darzustellen versucht, hat sich vom Bürger so weit entfernt wie nie zuvor.

Nicht wir sind es, die den Druck aufgebaut haben! Nicht wir sind es, die zu Weihnachten Bescheide von vielen Tausend Euro verschicken oder versäumen, bürgerfreundlich aufzuklären! Nicht wir sind es, die sich eines unangemessenen Vokabulars bedienen, das Menschen nicht zusammenbringt, sondern Gräben zieht! Wir, die AG und unsere Sprecher, wirken durch **Aufklärung, Überzeugung und Öffentlichkeitsarbeit**. Die Bürgerinitiativen bieten den Betroffenen Hilfestellung und unseren politischen Mandatsträgern das Gespräch an.

Ausdrücklich danken wir allen politisch Verantwortlichen, die sich nicht an der Diffamierung unserer ehrenamtlichen Mitglieder beteiligen. Ihr seid es, die Bürger-nähe pflegen!

**Stellvertretend für alle hessischen Bürgerinitiativen
in der AG Straßenbeitragsfreies Hessen:**

Andrea Müller-Nadjm, Nentershausen

Uwe Metz, Hohenroda

Andreas Schneider, Linden